

REWE-Markt in Schmitten: LagO-Pilot gestartet

# Wie bleibe ich am Arbeitsplatz fit?

Unter dem Titel „LagO – Länger arbeiten in gesunden Organisationen“ führt die REWE gemeinsam mit dem ISO Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft unter Mitwirkung von Dr. Ingrid Matthäi in der Region Mitte ein Pilotprojekt durch, dessen Ziel die Entwicklung und Erprobung praxisgerechter Konzepte zur Förderung der Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit älterer Mitarbeiter ist.



Der demografische Wandel macht auch vor den Mitarbeitern in den REWE-Märkten nicht halt. Grund genug, um darüber nachzudenken, welche Arbeitsplatzbedingungen älteren Mitarbeitern das Arbeiten erleichtern und welche Präventiv-Maßnahmen umgesetzt werden können, um die Gesundheit der Mitarbeiter bis ins hohe Alter zu fördern.

Im Rahmen des LagO-Projektes wurde gemeinsam mit der BKK ein Arbeitsplatzprogramm aufgelegt. Testobjekt war der REWE-Markt in Schmitten. Acht Wochen lang bekamen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier von einem Gesundheitscoach zum einen wertvolle Anregungen

und Hinweise für ihre tägliche Arbeit. Zum anderen wurden gemeinsam sinnvolle Ansätze zur Gesundheitsprävention erarbeitet. Zuvor analysierte die Projektgruppe, der auch Mitarbeiter des Personalwesens Mitte, der Arbeitssicherheit, des Betriebsrates und des Vertriebs angehörten, die betriebliche Ausgangssituation und die Belastungsschwerpunkte, denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Markt ausgesetzt sind. Dies sind beispielsweise einseitige Belastungen und Fehlbeanspruchungen durch schweres Heben und Tragen, Dauerstehen, Dauersitzen oder einseitige Handbewegungen an der Kasse.

Trainer Marc Dischinger von der Firma Motio beobachtete die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zunächst eingehend, um dann die Schwerpunkte im Einzelnen zu erkennen und individuelle Lösungen zu erarbeiten. In Einzelgesprächen wurden etwa 20 Marktmitarbeiter individuell geschult, beispielsweise wie sie mit welchen Ausgleichsübungen den einseitigen Belastungen entgegenwirken können. Trainer Dischinger forderte sie im Verlauf der Trainingseinheiten auf, regelmäßig die Übungen zu wiederholen. Auch wurden die Kassensarbeitsplätze in Schmitten mit neuen Stühlen ausgestattet, die die Kassiererinnen ihren individuellen anatomischen Bedürfnissen besser anpassen können.

Aufgrund der Erkenntnisse, die das Projektteam bei der Analyse der Arbeitsbedingungen im REWE-Markt Schmitten sammeln konnte, wurden weitere Maßnahmen zur Gesundheitsprävention erarbeitet und zum Teil auch schon umgesetzt. So wird der Einsatz längerer Wurstgabeln und eine Änderung der Auslage zur Optimierung des Bewegungsablaufes im Servicebereich geprüft. Für den Mopro- und Getränkeshop sollen Thermowesten angeschafft werden. Die BKK wird Kassentrainer für richtiges Sitzen schulen, damit diese ihr Wissen in den Kassenschulungen weitergeben können. Die Mitarbeiter waren von dem Projekt sehr angetan. „Eine super Sache“, meint Angelika Busch, die bereits seit 28 Jahren in Schmitten an der Kasse arbeitet. „Die neuen Stühle sind klasse und die Übungen mit dem Coach haben auf jeden Fall etwas gebracht.“ Der Meinung ist auch Ingrid Klein. „Das ist eine sehr gute Aktion, und die schnelle Umsetzung der Maßnahmen ist auch prima. Ich finde es gut, dass man sich um uns Mitarbeiter kümmert.“

Auch weiterhin prüft die LagO-Projektgruppe gemeinsam mit den beteiligten Partnern, wie man die Arbeitsbedingungen für ältere Arbeitnehmer optimieren kann und welche Maßnahmen dazu umzusetzen sind. Der nächste Markt, in dem das Arbeitsplatzprogramm umgesetzt werden soll, ist der REWE-Markt in Seligenstadt. **ak**



Trainer Marc Dischinger zeigt Ingrid Klein die richtige Haltung beim Einräumen der Ware